Das Thalgrabenchörli stellt sich vor

Autor(en): **Stucki, Matthias**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): **- (2019)**

Heft 2

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1036936

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Thalgrabenchörli stellt sich vor

Zuerst mal gleich eine geographische Aufklärung: Wo liegt eigentlich der Thalgraben? Der Thalgraben ist ein kleines Tal im vorderen Emmental und liegt in den Gemeinden Hasle, Lützelflüh und Walkringen.

Dort liegt das Restaurant Thalsäge, wo sich das Thalgrabenchörli jeden Donnerstag zur Singübung trifft und wo wir dank dem Wirtepaar Barbara und Ueli Badertscher sehr gute Bedingungen vorfinden.

Das Thalgrabenchörli hat im Moment 29 Aktive, 27 Männer und 2 Frauen. Das jüngste Mitglied ist 20 Jahre alt, das älteste 77 Jahre. Wir haben das Glück, eine stattliche Anzahl Mitglieder zu haben und ab und zu Neuzuzüge verzeichnen zu können. Woran das wohl liegen mag?

Das Wichtigste ist wohl, dass das Chörli immer wieder versucht, auf neue Situationen zu reagieren. So entschieden wir uns vor ca. 15 Jahren (damals Männerchor Thalgraben), vermehrt Jodellieder zu singen, weil das einem Bedürfnis der Sänger und der Zuhörer entsprach. Nun singen und jodeln auch zwei Frauen mit – deshalb auch die Namensänderung! In den letzten Jahren tritt am Konzert im Januar jeweils auch eine Kleinformation aus dem Verein auf, die lustige Lieder aus dem Volksliedergut vorträgt, was jeweils sehr gut ankommt. Und zu Beginn der Konzerte singt seit einigen Jahren unser Thalgraben-Chinderjodlerchor, was auch immer wieder für viel Freude sorgt! Erwähnenswert ist ebenfalls unsere Theatergruppe. Dazu braucht es auch einen flexiblen und tollen Chorleiter. Seit nunmehr 38 Jahren ist dies Res Baumgartner, dessen musikalisches und menschliches Geschick wir sehr schätzen.

So macht das Singen wirklich Spass, und so soll die Reise in die Zukunft auch weitergehen!

Alles Weitere findet man unter
www.thalgrabenchoerli.ch

Matthias Stucki
Sekretär Thalgrabenchörli